

sässigen Unternehmern vor allem auch die Unternehmer begrüßte, die Barbing als Gewerbestandort ins Auge gefasst haben. „Barbing als Wirtschaftsstandort bietet Chancen“, betonte Höchstetter, nicht nur für die Unternehmerinnen und Unternehmer, sondern auch für Menschen die in der Nähe ihrer Wohnungen Arbeit finden. Die Ansiedlung neuer Unternehmen und Unterstützung von ansässigen Betrieben bei Expansions- und räumlichen Veränderungsvorhaben sowie die Wirtschaftsstruktur nachhaltig zu stärken spiele eine wichtige Rolle. Dass der Empfang in der Werkshalle der Metallbaufirma Hetzenecker stattfinde, habe Symbolcharakter, so das Gemeindeoberhaupt. Denn auch Unternehmer Christian Hetzenecker kam vor zwei Jahren auf die Gemeindeverwaltung zu und fragte nach geeigneten Gewerbeflächen. Die Gemeinde habe versucht den Wünschen des Unternehmers entgegen zu kommen und den Erfolg könne man an der großartigen Halle für Maschinenbau ablesen. Vor allem der Branchen-Mix aus Produktion, Handel, Handwerk und Dienstleistungsunternehmen sei nicht nur wichtig, sondern habe im Gewerbepark auch einen gleich hohen Stellenwert. Vor allem der Branchen-Mix könne „befruchtende“ Wirkung haben, meinte Höchstetter, der auch die „Bänker“ Josef Geserer von der Raiffeisenbank Oberpfalz Süd e.G. sowie Christian Bock von der Sparkasse Regensburg aufs herzlichste begrüßen konnte, ebenso wie Obertraublings Bürgermeister Alfons Lang. Dies könne man sehr wohl als Botschaft verstehen, dass öffentliche Hand, Wirtschaft und die bereits tätigen Unternehmer eine Einheit bilden und man sich hier sehr wohl fühlen und auch ansiedeln könne, konstatierte Höchstetter. Um die weiteren Planungen und Entwicklungen des Gewerbeparks vorzustellen, hatte das Gemeindeoberhaupt Diplom-Ingenieur Enno Scholz, vom Ingenieurbüro Stelzenberger & Scholz mitgebracht, das nicht nur die planerische und bauliche Entwicklung des Gewerbeparks „Sarchinger Feld“ begleitet, sondern auch selbst dort angesiedelt sind. Er kennt den Gewerbepark „Sarchinger Feld“ wie seine Westentasche und legte anhand der Planungen dar, was die neuen Eigentümer zu erwarten hät-

ten. Mit dem Beginn der Erschließungen rechnet man Anfang April, dabei werden die beiden Stichstraßen, mit Wendehämmern weiter ausgebaut. Die Entwässerung erfolge über seitliche Entwässerungsgräben und die Abwasseranlage über ein modifiziertes Trennsystem, dabei werde Regenwasser nicht über den Kanal abgeleitet, sondern versickert. Das Sarchinger Feld war vor Jahrzehnten ein Kiesabbaugebiet. Als das zweite Hafenbecken gebaut wurde, habe man mit dem Aushubmaterial die Flächen dort aufgefüllt. Aufgrund der Altlastenverdachtsfälle, so erläuterte Enno Scholz, habe man umfangreiche Untersuchungen der Bodenverhältnisse vorgenommen. Durch eine Spezialfirma wurden 19 Schürfungen und fünf Bodenbohrungen durchgeführt. Während das westliche und östliche Areal komplett schadstofffrei waren, wurde im nördlichen Teil, auf etwa 100 Quadratmetern, geringe Mengen teerhaltigen Materials in einer Tiefe von drei bis vier Metern gefunden, diese werde abgetragen und entsorgt. Im östlichen Bereich stieß man ebenso auf teerhaltiges Material, das die Grenzwerte leicht übersteige, jedoch so betonte der Fachmann, sei dies kein gefährliches Material. Nur wenn dieses ausgewaschen werde, könnte es eine Gefahr für das Grundwasser darstellen, aber der Schutz des Grundwassers habe oberste Priorität.



Deshalb werde man diese Fläche unangetastet lassen und als Grünfläche gestalten. Sollte wider Erwarten bei einem anderen Grundstück doch belastendes Material gefunden werden, wovon man jedoch nicht ausgehe, so übernehme die Gemeinde die Verantwortung, dies werde man auch in den Verträgen berücksichtigen und die neuen Grundstückseigentümer freistellen. Offen und ehrlich und vor allem transparent wolle man mit diesem Thema umgehen, betonte Bürgermeister Albert Höchstetter, dem es äußerst wichtig sei, dass die Gemeinde ein zuverlässiger Partner für die Betriebe ist und bleibe und auch eine hohe Vertrauensbasis entstehe. Mitte des Jahres könnten die Betriebe mit dem Bau ihrer Betriebe beginnen, dabei werde nicht nur Wert auf die äußere Gestaltung sondern auch viel Wert auf Grünflächen gelegt. Unter den Aspiranten fanden sich beispielsweise ein Messebauunternehmen, Werbe- und Versicherungsagentur, ein Dienstleistungsunternehmen für Umweltschutz- und Arbeitssicherheit und Transportunternehmer, aber auch kleinere Produktions- und High-Tec Unternehmer. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Holzfenster- und Wintergarten-Renovierung



mit Aluminium

Wir verwandeln Ihr gutes Holzfenster in ein modernes Holz-Alu-Fenster.

- nie wieder streichen
- innen Holz außen Alu
- dauerhafter Schutz

- Möbel nach Maß
- Innenausbau
- Fenster – Haustüren
- Zimmertüren – Gleittüren

**Schreinerei
Freundorfer**

Gewerbegebiet Sarchinger Feld · Roggenweg 4 · 93092 Barbing · Tel. 0 94 01 / 84 00
www.schreinerei-freundorfer.de

Thomas Eibl neuer Vorstand der Sarchinger Wehr

In seinen Grußworten freute sich Vorstand Stefan Danner, dass die Sarchinger Wehr im vergangenen Jahr gleich 19 Neuzuänge zu verzeichnen hatte und der Mitgliederstand inzwischen auf 292 Mitglieder angestiegen sei. Im Rahmen der Versammlung dankte Danner nicht nur der Gemeinde Barbing mit Bürgermeister Albert Höchstetter für die Unterstützung der Wehr und den Aktiven für das großartige ehrenamtliche Engagement, sondern vor allem allen Arbeitgebern, hier allen voran der Firma Gernep Unterheising, die es ihren Mitarbeitern ermöglichen während der Arbeitszeit auszurücken, um in Not geratenen Menschen zu helfen. „Die Jugend ist unsere Zukunft“, betonte der Vorsitzende und lobte die ausgezeichnete Jugendarbeit, die Jugendwart Thomas Riedhammer und Florian Zweckerl an den Tag legen.



Kommandant Ernst Heller berichtete von 34 Einsätzen, die von den Aktiven im Berichtsjahr 2011 abgearbeitet werden mussten. Wieder war das ganze Können der Männer und Frauen gefordert. Vom schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, Unfällen mit LKW's, Brände, Wohnungsöffnungen, Abgedeckte Wohndächer oder Ölspurbeseitigung, waren wieder alle Facetten von Notfällen vertreten. Insgesamt rückte die Sarchinger Wehr zu acht Bränden, 21 Technischen Hilfeleistungen, 3 Sicherheitswachen und zu zwei sonstigen Tätigkeiten aus, zeigte sich Heller stolz auf seine Kameraden, die sich auch im vergangenen Jahr als schlagkräftige Truppe bewiesen habe. Neben 16 Übungen, um ihr Wissen

zu vertiefen, wurden auch drei Leistungsprüfungen abgehalten, der sich insgesamt 18 Feuerwehrkameraden stellten. In Summe leisteten die Aktiven 1424 Stunden, bilanzierte Heller, der sich besonders freute, dass die Sarchinger Wehr mit Hilfe eines großzügigen Gönners nun auch über eine Wärmebildkamera verfüge, die bei einem Kabelbrand in Unterheising bereits einen wertvollen Dienst leistete. Überlegenswert sei, so der Kommandant, ob man nicht angesichts des Ausbaus der A3 einen hydraulischen Rettungssatz mit Spreizer und Schere anschaffen sollte, denn die Neutraublinger und Barbinger Wehr werden dann ziemlich ausgelastet sein. Jugendwart Thomas Riedhammer berichtete von den vielen Aktivitäten der Jugendfeuerwehr, der 18 Jugendliche, davon fünf Mädchen, angehören. Besonderes Engagement zeigten die Nachwuchsfloriansjünger nicht nur beim Spiel ohne Grenzen oder der Jugendleistungsprüfung, sondern auch beim Berufsfeuerwehrtag. Das Jahr 2011 sei für die 21 aktiven Atemschutzgeräteträger ein relativ ruhiges Jahr gewesen, berichtete Atemschutzbeauftragter Thomas Eibl. Zwar wurde die Wehr zu mehreren Brandeinsätzen im Gemeindebereich gerufen, jedoch war ein aktiver Einsatz der Geräteträger nicht nötig. Im vergangenen Jahr stellten sich Daniel und Sebastian Bischoff dem 26-stündigen Atemschutzgeräteträgerlehrgang, der von beiden mit Bravour gemeistert wurde, so Eibl, der betonte, wie wichtig die fundierte Ausbildung der Atemschutzgeräteträger sei. Lob, Respekt und Anerkennung zollte Bürgermeister Albert Höchstetter der Vorstandschaft und allen aktiven Feuerwehrkameraden sowie der Tageslöschgruppe für deren großartiges Engagement. Nicht nur bei den Einsätzen beweise sie ihre Schlagkraft, sondern nehme sich auch in vorbildlicher Weise der Jugendarbeit an. Bei den turnusmäßigen Neuwahlen wurde Thomas Eibl einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Das Amt des zweiten Vorsitzenden bleibt in den bewährten Händen von Martin Hess. In ihren Ämtern bestätigt wurden auch erster Kommandant Ernst Heller und zweiter Kommandant Daniel Höchstetter. Die Kasse führt weiterhin Rudolf Gröschl und als Schriftführerin fungiert Margit Gansmeier. Zu Beisitzern wurden Michael Gansmeier, Manuel Bachmeier, Markus Heller und Stefan Danner gewählt. Das Amt des Atem-

Mahal

www.auto-mahal.de

- **Neu- und Gebrauchtwagen**
- **el. Achsvermessung**
- **Unfallinstandsetzung**
- **Klimaservice**

Kreuzstraße 2 · 93092 Barbing · Tel. 0 94 01-34 31 · Fax 0 94 01-15 97



schutzbeauftragten übt bis auf Weiteres Thomas Eibl aus, bis seine beiden Nachfolger Josef Froschhammer und Bastian Meier die notwendigen Prüfungen abgelegt haben. Bestätigt werden konnten auch die beiden Jugendwarte Thomas Riedhammer und Florian Zweckerl sowie die Gerätewarte Armin Wolfert und Benjamin Reichl. Als Fahnenjunker stehen Alexander Meier und Sebastian Bischoff bereit. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Schüler bei Feuerwehr Sarching - Lehrreicher Unterricht

„Feuer, Notfall und nun?“ – Diese Frage beschäftigte die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse der Johann-Michael-Sailer-Schule Barbing im Rahmen ihres Heimat- und Sachkundeunterrichts. Eines der wichtigsten Bereiche den die Schüler erarbeiteten, war natürlich auch die Arbeit der Feuerwehren.



Dank des Engagements von Sarchings FF-Jugendwart Thomas Riedhammer, dessen Sohn derzeit die dritte Klasse besucht, zweitem Jugendwart Florian Zweckerl und Sarchings Kommandant Ernst Heller durften die wissbegierigen Kinder der Freiwilligen Feuerwehr Sarching einen Besuch abstatten. Im Gerätehaus angekommen, konnten die Schüler viel über das Gebäude und den Brandschutz erfahren und zudem auch über das große Engagement der Frauen und Männer, die sich hier mit Herz und Freude für ihre Mitbürger einsetzen. Dabei galt der Exkursion nicht nur der Besichtigung des Feuerwehrhauses, sondern es wurde Wissenswertes über das Verhalten im Brandfall preisgegeben und mit großer Begeis-

BRK – Ambulante Pflege

Wir helfen Ihnen gerne! – Bereits seit 30 Jahren

BRK + Ihre Ambulante Pflege

in und um Barbing

Unsere Leistungen:

- ambulante Alten- und Krankenpflege
- **Verhinderungspflege**
- hauswirtschaftliche Versorgung
- **Betreuungsangebote für Demenzkranke (Einzelbetreuung im häuslichen Umfeld) nach § 45 SGB XI**
- **Vermittlung von weiteren Dienstleistungen**
- **Beratung zur häuslichen Pflege**
- **Hausnotruf, Essen auf Rädern, Fahrdienst**
- **Betreuung Ihrer Wohnung bei Abwesenheit bei Reisen oder Krankheit (Kleintier- und Pflanzenservice)**

Auf Ihren Anruf freut sich:
Fr. Ursula Lindner

Tel.: 09401-915900 oder 0176 - 200 244 59

BRK – Alle Hilfen aus einer Hand

Hoher Kreuz Weg 7
93055 Regensburg

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Regensburg

www.kvregensburg.brk.de
info@kvregensburg.brk.de

terung durften die Fahrzeuge und das Rettungsboot unter die Lupe genommen werden. Des Weiteren bekamen die Kinder auch Informationen aus erster Hand über den Einsatz der Wärmebildkamera, die zur Begeisterung der Schülerinnen und Schüler vorgeführt wurde. Neben Kommandant Ernst Heller und Jugendwart Thomas Riedhammer stand auch zweiter Jugendwart Florian Zweckerl den Schülern Rede und Antwort. Die Ausrüstung eines Feuerwehrmannes, die fast 30 Kilogramm wiegt, wurde ebenso vorgeführt sowie anhand zahlreicher Praxisbeispiele erläutert, welchen Aufgaben sich die ehrenamtlichen Helfer bei Einsätzen stellen müssen. Nicht zu kurz kam natürlich auch das richtige Verhalten bei einem Notfall und wie gefährliche Situationen vermieden werden können. Jugendwart Thomas Riedhammer und Kommandant weckten bei den Schülerinnen und Schülern auch das Interesse selbst ab 12 Jahren bei den Ortsfeuerwehren aktiv zu werden. Abschließend hielt man für alle eine leckere Brotzeit bereit. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

SONNMAUER

Neuzeitliche Malerarbeiten · Fassadenanstriche · Fassadenputze
Tapezieren · Schriftenmalerei · Verkauf und Verlegen sämtl. Bodenbeläge · Gerüstbau

Rupert Sonnauer

Malermeister · 93092 Barbing · Friesheimer Straße 21 · Telefon (0 94 01) 36 23

Neue Eltern-Kind-Gruppe

Ab sofort findet jeden Dienstag von 09.30-11.30 Uhr im Pfarrsaal Sarching ein Eltern-Kind-Treffen für alle kleinen Kinder von 0-3 Jahre statt. Zu einer Schnupperstunde sind alle Interessierten sehr herzlich eingeladen.

JHV bei VDK-Ortsverein

Zu einem gemeinsamen Mittagessen und Kaffeenachmittag hatte der VdK-Ortsverein Illkofen/Sarching/Barbing ins Haus der Vereine nach Friesheim eingeladen. 45 Mitglieder, unter ihnen die beiden Ehrenvorsitze Klaus Gerlach und Georg Kastenmeier sowie zweite Bürgermeisterin Elisabeth Regensburger lauschten dem Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden Oskar Schlösser und der Schriftführerin Roswitha Müller, die das vergangene Vereinsjahr in Erinnerung riefen. Neben zehn runden Geburtstagen zu denen man Mitgliedern gratulierte, nahm der Vorsitzende vor allem noch einmal den interessanten Vortrag von Pflegedienstleiter Marco Kraus des Pflegedienstes Krompass bei der letztjährigen Jahreshauptversammlung sowie die Kreisverbandsversammlung in den Fokus seiner Ausführungen. Als besonders gelungen bezeichnete er wieder die Muttertagsfeier, die von Rosmarie Schachtner organisiert wurde sowie die Halbtagesfahrt nach Straubing zur Firma Dimetria, die Renate Poeplau organisierte. Der Fahrt zur Integrationsfirma, in der mehr als 170 behinderte Menschen beschäftigt sind, schloss sich eine Besichtigung der Wallfahrtskirche in Sossau sowie eine Einkehr im Landgasthof Reisinger an, bei der man sich kulinarisch verwöhnen ließ. Besonders freute sich der Vorsitzende, dass die VdK-Mitglieder eine Einladung der Theatergruppe Sarching erhielten und deren Vorstellung im Rahmen der Generalprobe kostenlos genießen durften. Selbst für Kaffee und Kuchen wurde gesorgt, berichtete der Vorsitzende, der hier erneut Renate Poeplau seinen Dank aussprach. Auf mehrheitlichen Beschluss der Mitglieder soll ein Besuch der Geburtstagsjubilare alle fünf Jahre beibehalten werden. Vorsitzender Oskar Schlösser verlas die schriftlichen Grußworte der Kreisvorstandschaft. Im Dezember habe der Landesverband Bayern nicht nur seinen 65. Geburtstag gefeiert, sondern passend dazu sei die Mitgliederzahl auf 600000 Mitglieder angewachsen. Kritik übe der VdK jedoch an der neuen Reform der Pflegeversicherung. Politiker verstünden hierunter nur Beitragserhöhungen und Leistungskürzungen. Schlös-

ser erwähnte, dass die Hauptamtlichen Mitglieder des VdK Bayern im vergangnen Jahr in 143000 Sozialrechtsberatungen durchführten, 60000 Anträge auf Sozialleistungen stellten, 26000 Widersprüche eingelegt und über 9000 Sozialgerichtsverfahren begleiteten. Vize-Bürgermeisterin Elisabeth Regensburger zollte dem Ortsverband mit seinen Vorsitzendem und dem gesamten Team großes Lob und Anerkennung für die geleistete Arbeit vor Ort. Das Team, das vieles auf die Beine gestellt habe, kümmere sich nicht nur um gesellschaftliche Veranstaltungen, sondern stehe seinen Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite. Vor allem sei der VdK seinen Mitgliedern ein verlässlicher Partner, wenn es um Beratung und Erholung ginge. Ehe sich die Vorstandschaft seinen langjährigen Mitgliedern widmete, schickte Vorsitzender Oskar Schlösser voraus, dass man auch in diesem Jahr wieder eine Halbtagesfahrt und einen Theaterbesuch in Sarching plane.



Mitgliedersorgen kennt der Ortsverband nicht, viele von ihnen halten dem Verband seit Jahren die Treue und Vorstand Oskar Schlösser, Vize-Vorsitzender Renate Poeplau und Bürgermeisterin Elisabeth Regensburger war es eine Ehre die Mitglieder für die Treue auszuzeichnen. Seit einem Jahrzehnt sind Theresa Ruf, Marlies Kastenmeier, Hiltrud Hartmann, Hannelore Schön, Elisabeth Röhl, Karl Schmalhofer, Johann Bauer, Gottfried Himmelstoß, Ernst Krieg, Wolfgang Frommer, Johann Schwendner, Ferdinand Stadler, Max Fuchs, Markus Brunner, Wilhelm Michl, Lutz Leonhardt, Oskar Schlösser und Helmut Lederer treue Mitglieder und konnten mit Urkunden sowie der Ehrennadel in silber ausgezeichnet werden. Für 20-jährige Zugehörigkeit wurde Josef Wolf geehrt. Eduard Schachtner kann inzwischen auf 50 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken und Georg Niedermüller brachte es auf stolze 60 Jahre. Nicht alle konnten ihre Ehrungen persönlich entgegennehmen, ihnen werde sie nachgereicht. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

**Ambulante
Dienste**



KROMPASS

Alten- und Krankenpflege

Evi Krompass

Bischof-Sailer-Straße 10 - 93092 Barbings

Tel. 09401 / 527992 - Fax 09401 / 527991 - Mobil 0170 / 9970305

Helfen ist unser Auftrag

Einsatzgebiet: Regensburg Umland Ost

Barbing, Sarching, Friesheim, Illkofen, Auburg, Altach, Eltheim, Neutraubling, Mintraching, Geisling, Pfatter, Donaustauf, Tegernheim

Wir arbeiten in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst

DSL - Internetzugang per Funk!

Genias Internet · Dr.-Gessler-Str. 20 · 93051 Regensburg
Tel: 0941 / 94 27 98-0 · info@genias.net · www.genias.net

Ab sofort ist die schnellewelle.de verfügbar in Bach a.d. Donau, Demling, Eltheim, Friesheim, Illkofen

Wir bringen Sie über unsere Verteilerstationen online:

Sportheim Illkofen
Vereinsheim Eltheim
Metzgerei Held, Bach
Fichtenweg 8a, Bach
Talweg 9, Bach

Ihre Vorteile

kostenlose Testphase
Geschwindigkeiten von 5 bis 50 Mbit/s
kein Telefonanschluß nötig
ab 15,99 € / Monat

Und so funktioniert's

Vertrag bei Genias Internet ausfüllen
Antenne mitnehmen
anbringen....surfen



Surfen Sie mit uns auf der schnellenwelle.de

Skiabteilung des SV Sarching beendet Saison 2011 / 2012

Die Skisaison des Skiclub Sarching geht zu Ende. Ein halbes Jahr lang wurde mit Julia Heller, Margot Schiller und Josef Spießl geschwitzt.



Sehr erfreut zeigte sich die Skiabteilung und Nordic Walking Gruppe über den zahlreichen Besuch bei der gemeinsamen Weihnachtsfeier im „Landgasthof Ge-

ser“. Die gemeinsame Weihnachtsfeier für die Kinder begann wie jedes Jahr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Anschließend wanderten die Kinder zum festlich geschmückten „Stadl“ beim Karl-Wirt. Der Zweitagesausflug ging dieses mal wieder nach „Zell am Ziller / Gerlos“. Zur Saison-Abschluss-Fahrt führen wir heuer nach Leogang / Saalbach. Bei herrlichem Sonnenschein kam jeder voll auf seine Kosten. Nach dem Skifahren erwartete uns am Bus eine deftige Brotzeit, spendiert von unserem Vereinslokal Landgasthof Geser. Für das Flüssige sorgte die Familie Heitzer, mit selbstgebranntem Likör und Obstler aus der Gutsbrennerei. Das Erfreuliche war, dass beide Skifahrten ohne Verletzungen verlaufen sind. Die Skigymnastik für die Kinder und Erwachsenen endet für diese Saison am 26.03.2012. Zum Schluss wünscht die Abteilung gute Erholung für die neue Saison. Bericht und Foto: Abteilungsleiterin Julia Heller

Gönnen Sie Ihrem Bett die Reinigungskur!

Für erholsamen Schlaf in frischen Federbetten.



Ihr Betteninspekteur.

Betten wieder wie neu durch Bettfedernwäsche

1. und einzige Bettfedernwäscherei in Regensburg

Wir waschen in den neuesten Maschinen mit biologischem Waschmittel:

- Feder- und Daunettenbetten
- Syntheticbetten
- Matratzenbezüge
- Naturhaarbetten

Betten BÖHM GMBH
REGENSBURG

Steinweg 21 + 30 ☎ (09 41) 8 46 35 Betten-Boehm@gmx.de
93059 Regensburg Fax (09 41) 8 37 72 www.betten-boehm.de

Männerballett der Friesheimer Faschingsfreunde sicherte sich erneut den zweiten Platz bei den Oberpfalzmeisterschaften

In der Neustädter Stadthalle fand die 7. Oberpfälzer Meisterschaft im Männerballett statt. Viele hochkarätige Gruppen waren dabei, so dass der Abend mit einem anspruchsvollen Programm bereichert werden konnte.



Bereits zum 2. Mal waren die Faschingsfreunde Friesheim dabei und begeisterten mit ihrem Formationstanz, der ausgeklügelten Choreographie unter Leitung von Franziska Bübl und den spektakulären Hebefiguren unter dem Motto „Gruselfieber - Bis(s) zur närrischen Zeit“ das Publikum. Mit Spannung warteten die 15 Friesheimer Männer und ihre Fans auf die Siegerehrung, als Monika Frischholz die Sieger verkündete. Letztlich mussten die strammen Friesheimer Männer, die sich als Vampire und Vampirjäger in die Herzen der Zuschauer tanzten, nur dem Titelverteidiger „Happy Hoppers“ aus Auerbach mit nur 3 Punkten Rückstand den Vortritt lassen, die sich den Titel bereits zum vierten Mal in Folge sicherten. Für die Faschingsfreunde Friesheim ist der Vize-Titel ein erneuter überwältigender Erfolg in der noch jungen Vereinsgeschichte. Natürlich wurde die super Platzierung mit den anderen Vereinen in Neustadt gebührend gefeiert. Im nächsten Jahr ist Auerbach der Ausrichter des Turniers, auch hier haben die Friesheimer bereits ihre Teilnahme zugesagt. Bericht C. Kroschinski - Foto: Faschingsfreunde

Fasching in Friesheim - Selbst „de echten Jecken von Kölle“ zeigten sich begeistert

Als eine Veranstaltung der Spitzenklasse erwies sich auch in diesem Jahr der Faschingsball der Friesheimer Vereine und wurde seinem Ruf als das heimliche Epizentrum des bayerischen Faschings mehr als gerecht. Das Haus der Vereine drohte wieder einmal aus allen Nähten zu platzen und entwickelte sich innerhalb kür-

zester Zeit zur Hochburg der guten Laune und des Frohsinns. Der Krieger- und Soldatenverein, der in diesem Jahr das organisatorische Faschingszepter schwang, entzündete ein wahres Stimmungsfeuerwerk. Mit den Auftritten der Faschingsfreunde Friesheim und „Den Zechprellern“, die das närrische Publikum von einem Stimmungshoch ins andere brachten, hatten die Organisatoren einen Treffer ins Schwarze gelandet. Zur großen Freude der Organisatoren gab sich auch in diesem Jahr eine Abordnung der Narhalla Landshut ein Stelldichein in Friesheim, die zusammen mit den tanz- und feierwütigen Maschkerern beim Ball der Vereine, die Nacht zum Tag machten. Mittendrin auch die echten „Jecken aus Kölle“. Schon mehrmals hatten die Friesheimer aus Köln, die seit vielen Jahren mit den Friesheimern aus Bayern eine tiefe Freundschaft verbindet, versprochen einmal den Fasching in Bayern zu verbringen.



Zusammen mit den bestens gelaunten Gästen in originellen und phantasievollen Kostümen genossen sie einen Fasching. Schon die Maskenprämierung war einer der ersten Höhepunkte des gelungenen Abends. Nicht gerade leicht machten es die Maschkerer der Jury um Heiner Stern. Der dritte Preis ging in diesem Jahr an „den süßen und scharfen Senf von Hendlmaier“, der zweite Preis an die Fliegenpilze. Den ersten Preis verdiente sich in diesem Jahr „Richie Rich alias Richard Gürster mit seiner fliegenden Kiste“. Doch wirklich leer ging an diesem Abend niemand aus, denn die Organisatoren hatten für jeden Teilnehmer der Prämierung einen Preis in petto, ehe die Faschingsfreunde Friesheim mit ihrer Showtanzgruppe begeisterten. Für Staunen und Stimmung sorgten auch die Männer der Showtanzgruppe mit ihrer Einlage. Wie es sich für „echte Jecken einer Karnevalsgesellschaft“ gehört, hatten die Faschingsfreunde aus Köln auch zahlreiche Orden mitgebracht, die sie den „bayerischen Friesheimern“ überreichten. Allen voran „Ortsbürgermeister“ Hermann Lehner und dessen Bruder Josef Lehner. Bericht und Foto: Christine Kroschinski



Franz Fellerer Malermeister

- Maler - u. Lackierarbeiten
- Wärmedämmarbeiten
- Gerüstbau
- Innenraumgestaltung

93083 Obertraubling
Hartinger Weg 2

Tel. 0 94 01 / 22 18
Fax: 0 94 01/ 8 91 53

e-mail:
franz.fellerer@t-online.de

**NEUE TERMINE SIND PER E-MAIL AN BUEBL@BARBING.DE
ODER TELEFONISCH UNTER TEL. 09401-9229-17 ZU MELDEN**

TERMINE DER VEREINE UND KIRCHL. ORGANISATIONEN IN BARBING

MÄRZ

30./31.3. 20 Theatergruppe Aufführung
30./31.3. KRK Kreismeisterschaft
in Tegernheim

APRIL

05.04. Donaumöwe Ostereierschießen
11.04. Senioren Osterbräuche
14.04. 19.30 Jugendblaskapelle
Frühjahrskonzert
14.04. KRK KK-Meisterschaft in
Tremmelhausen
19.04. 19.00 KDFB Modeschmuck basteln im
Pfarrsaal
21.04. 14.00 Treffen der Frauenbundgemeinde
in Sarching
22.04. 12.30 OGV Frühjahrswanderung
21./22.04. Besinnungswochenende
Pfarrgemeinderat
24.04. 19.45 KDFB Generalversammlung
mit Neuwahlen
25.04. 18.00 Männerchor Bundeswehrverband
Friedensgebet Adlersberg
25.-27.04. TV Barbing 15. Dorfmeisterschaft
– Kegeln
28.04. Kindergarten Eltern-Kind-Ausflug
(od. 19.05.)
29.04. 13.00 Donaumöwe
Frühjahrswanderung
16. – 28.04. FF Barbing Haussammlung
OGV Pflege der Kreisverkehre

TERMINE DER SARCHINGER VEREINE

MÄRZ

31.03. KDFB, Einkehrtag nach
Werdenfels, Anmeldung ab sofort

APRIL

01.04. 15.00 CSU Sarching, Starkbierfest im
Landgasthof Geser
05.04. Schützen, Ostereierschießen
15.04. 07:00 Fischerverein, Anfischen
16.04. 20.00 Bürgerversammlung in Sarching

21.04. KDFB, Treffen der KDFB-Frauen
der Großgemeinde - Pfarrsaal
21.04.-22.04. Pfarrgemeinde, Bildungswoche
«Kostenz»
29.04. Pfarrgemeinde Kommunion
Sarching

TERMINE DER VEREINE UND KIRCHLICHEN ORGANISATIONEN ILLKOFEN

MÄRZ

30.03. 15.00 KDFB Eltheim: Eltern-Kind-Basteln
(Färben von Ostereiern)
30.03. 20.00 Jahreshauptversammlung
Schützenverein Eltheim

APRIL

01.04. 15.00 Starkbierfest in Friesheim mit
der Kapelle Fünf auf Kraut
und Auftritt der Hohenwarther
Schuaplattler
24.04. Jahreshauptversammlung
der Faschingsfreunde Friesheim
25.04. Basteln mit Tiffanyglas
mit Frau Doris Landsdorfer
26.04. Fischessen des Würfelclubs
Auburg und der
Fasslbrüder Eltheim

IMPRESSUM

BARBINGER INFORMATIONSBLATT

Texte und Anzeigen bitte bei der Druckerei abgeben unter:
infoblatt-barbing@wuest-druck.de

► Redaktion / Gestaltung / Gesamtherstellung: Druckerei WÜST Druck

Traunreuter Str. 9, 93073 Neutraubling
Telefon (0 94 01) 14 72, Fax (0 94 01) 8 99 65
e-mail: infoblatt-barbing@wuest-druck.de
www.wuest-druck.de

► Herausgeber: Gemeinde Barbing

Kirchstraße 1 · 93092 Barbing
Telefon (0 94 01) 92 29-0
Fax (0 94 01) 8 03 95
www.barbing.de



Für Druckfehler keine Haftung

TERMINÄNDERUNGEN SIND MIT HERRN BÜBL ABZUSPRECHEN

Rechtsanwälte Hobrack, Kohls & Kollegen

Regensburger Str. 13 • 93073 Neutraubling • Tel.: 09401/91 2502

Angelika Kohls
Rechtsanwältin und
Fachanwältin für
Arbeitsrecht

Sandra Hobrack
Rechtsanwältin und
Fachanwältin für
Familienrecht

- Baurecht
- Bußgeldverfahren
- Erbrecht
- Forderungseinzug
- Gesellschaftsrecht
- Mietrecht
- Pferderecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Versicherungsrecht
- Vertragsrecht
- Zivilrecht



Ihr Recht in professionellen Händen

1111 Jahre Friesheim - Festvorbereitungen laufen auf Hochtouren - Hinweisschilder an den Ortseingängen aufgestellt.


Im Jahr 2012 kann Friesheim mit seinen 650 Einwohnern sein 1111-jähriges Bestehen feiern. Höhepunkt wird das Festwochenende am 04. und 05. August 2012 sein. Weitere Veranstaltungen wie ein Benefizkonzert in der Marienkirche Friesheim am 19.05.2012 oder ein Drescherfest sind geplant.



Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Etwa 25 Personen (Mitglieder der Agenda-Gruppe Friesheim und Vereinsvorstände) planen und erarbeiten in Arbeitskreissitzungen die vielen Details. „Sämtliche Friesheimer Ortsvereine werden am Fest

sich aktiv beteiligen und zusätzlich mit Themenwägen am Festzug teilnehmen. Es ziehen alle an einem Strang“, so Josef Lehner. Viele Arbeiten sind mittlerweile erledigt, Gespräche mit den Anwohnern und Festwirten geführt. „Langsam kommen wir in die heiße Vorbereitungsphase“, so Martin Fischer, einer der Initiatoren des Festes. Damit auf die Veranstaltung entsprechend hingewiesen wird, wurde von den Arbeitskreismitgliedern extra Hinweistafeln angefertigt, welche an den Ortseingängen aufgestellt wurden.


Am Samstag, 04.08.2012 wird um 17.00 Uhr im Festzelt am Dorfplatz das Fest offiziell eröffnet. Unterhalten werden die Besucher an diesem Tag von der Kapelle Z'wiad und anschließend durch die Showband Feierdeifl'n. Am Sonntag, 05.08.2012 beginnt der Tag mit einem zünftigen Fröhschoppen. Der Festgottesdienst beginnt um 10.00 Uhr. Ab 12.00 Uhr findet rund um den Dorfplatz und in den Höfen ein buntes Rahmenprogramm statt. Diverse Ausstellungen und Vorführungen sollen den Festgästen einen Eindruck aus früheren Zeiten vermitteln. Aber auch neueste landwirtschaftliche Maschinen können Interessierte



A. F. BAUER
M i n e r a l ö l

**Ihr Partner für
Heizöl, Super Heizöl,
Pellets,
Kraftstoffe und
Schmierstoffe**

Schmierölanlagen
Beratung und Einbau



Ehrlich gut.

A. F. Bauer GmbH
Gutenbergstraße 22
93128 Regenstauf
Telefon 09402/942-129
oder -132
Fax 09402/942-137

Eine sprudelnde Wärmequelle



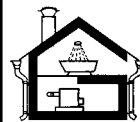
So wird Ihr Garten zur Heizung.

Mit der Wasser/Wasser-Wärmepumpe Logafix WPW90 I gewinnen Sie Ihre Wärme zu einem Großteil gratis aus dem Grundwasser. Lassen Sie sich ausführlich beraten und entscheiden Sie sich für ein optimales System von Buderus.



Wärme ist unser Element

Buderus



Altacher Straße 12 · 93092 Barbing/Ilkkofen

riesbeck G m b H

Wir bieten Ihnen:

- * Bäderplanung
- * Installation
- * Heizungsbau
- * Musterbad
- * Solaranlage
- * Spenglerei

Tel. (0 94 81) 4 69 · Fax (0 94 81) 4 49
E-mail: griesbeck.h@t-online.de

begutachten. Die Friesheimer Vereine und Betriebe präsentieren sich mit Schautafeln, die Gemeinde Barbing liefert interessante Informationen zur Geschichte Friesheims. Durch eine Feuerwehrdrehleiter oder Hebebühne bietet sich die Möglichkeit, Friesheim von „Oben“ zu betrachten. Den ganzen Nachmittag wird eine Donaufähre zwischen den Donaufern verkehren. Bei den Kindern kommt durch Hüpfburg, Kinderschminken und andere Aktionen keine Langeweile auf. Um 14.30 Uhr startet am Dorfplatz der große Festzug mit den Vereinen und Gruppen aus Friesheim und Umgebung. Viele Festwägen und alte landwirtschaftliche Maschinen werden dem Umzug zusätzlich Glanz verleihen.

Der Sonntag wird musikalisch durch den Musikverein Friesheim (Köln), die Jugendblaskapelle Barbing sowie durch mehrere Volksmusikgruppen begleitet. Das komplette Festprogramm ist auf der Internetseite der Gemeinde Barbing unter dem Punkt 1111 Jahre Friesheim einsehbar.

Mitwirkende gesucht - Die Agendamitglieder aus Friesheim würden sich freuen, wenn sich noch weitere Gruppen oder Personen mit Themenwägen oder alten landwirtschaftlichen Zugmaschinen am Festzug beteiligen. Auch wer noch alte Handwerks-

künste wie Dengeln, schmieden, Körbe flechten usw. beherrscht, kann sich gerne melden. Anmeldungen nimmt Herr Bübl per e-mail an buebl@barbing.de oder telefonisch unter 09401/9229-17 entgegen. Welches (historische Thema) beim Festzug aufgegriffen wird, spielt keine Rolle. Wir freuen uns über jeden, der durch seine Teilnahme den Zug, die Vorführungen und die Ausstellungen bereichert!

Zünftiges Starkbierfest d. KSV Friesheim am 01.04.2012 im Haus der Vereine.

Der Krieger- und Soldatenverein Friesheim lädt zum traditionellen Starkbierfest ins Haus der Vereine Friesheim ein. Mit bayerischer Blasmusik vom Feinsten werden die Gäste durch die Kapelle „Fünf auf Kraut“ unterhalten. Süffiges Starkbier, Kaffee und Kuchen sowie leckere Brotzeitbrettl'n lassen den Besuchern das Wasser im Mund zusammenlaufen. Für einen Höhepunkt sorgt der „Schuhplattler-Auftritt“ des Trachtenvereins „D`Wochtstoana“ aus Hohenwarth. Auf Ihren Besuch freut sich der KSV Friesheim!

Aus der Jahreshauptversammlung des Fischervereins Friesheim - zukünftig werden Angelplätze ausgelost

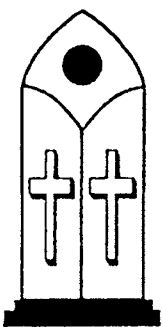
Ehe man sich im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Fischervereins Friesheim den Rechenschaftsberichten des Schriftführers widmete, lud Vorstand Karl Baumann die Mitglieder, unter ihnen Gemeinderat Thomas Härtl und Ehrenvorstand Josef Süß, zu einem gemeinsamen Abendessen ein. Vorsitzender Karl Baumann erinnerte in seinem umfangreichen Bericht über die zahlreichen Termine, die der Fischerverein im vergangenen Jahr zu bewältigen hatte. Neben kirchlichen und gesellschaftlichen Terminen widmeten sich die Fischer auch der Reinigung der Fluren beim alljährlichen „Rama-Dama“ sowie der Pflege des Friesheimer Gemeindeweiher und des Geislinger Weiher, der von den Friesheimern zugepachtet werden konnte. Um den Fischbestand zu stützen, wurden auch im vergangenen Jahr Besatzmaßnahmen durchgeführt. Neben zwei Zentner Forellen wurden in den Friesheimer Gemeindeweiher fünf Zentner Karpfen 50 Zander und 30 Hechte sowie in den Geislinger Weiher 20 Hechte gesetzt. Beim Hegefischen, berichtete der Vorsitzende, beteiligten sich 21 Erwachsene und fünf Jungfischer. Nach dem Fischwiegen brachte es die Preisverteilung an den Tag. Fischerkönigin wurde Stefanie Baumann mit einem Fanggewicht von 5400 Gramm. Vizekönig wurde Robert Pangerl mit 5150 Gramm, gefolgt von Günter Gerlach mit 2150 Gramm. Zum Jungfischerkönig wurde Johannes Graml mit 1600 Gramm Fanggewicht gekürt, gefolgt von Tobias Melzl mit 450 Gramm und Florian Pfeiffer mit 300 Gramm. Insgesamt konnte an diesem Tag ein Fanggewicht von 25,5 Kilo erreicht werden. Als besonders gelungen bezeichnete Vorstand Karl Baumann auch das alljährliche Fischerfest, das jedes Jahr mehr und mehr Besucher nach Friesheim lockt. Karl Baumann dankte allen Helfern die zum Gelingen des Festes beitrugen. In seinen Dankesworten vergaß er auch nicht Klaus Gerlach und Thomas Spreiter senior zu erwähnen, die sich wieder hervorragend um die Pflege der Außenanlage des Vereinsheimes kümmerten. Auch für das Jahr 2012 erklärten sich Gerlach und Spreiter wieder bereit die Arbeiten zu übernehmen. Dank ging auch an Gewässerwart Ewald Pfeiffer der sein Amt sehr verantwortungsbe-

wusst ausübe, ebenso an Richard Pangerl sowie die Vorstandschaft und Mitglieder für die hervorragende Zusammenarbeit. Zu Dank sei man ebenso dem Wirtsehepaar Graml, der Metzgerei Reichl und Angelsport Rogner sowie der Gemeinde Barbing mit Bürgermeister Albert Höchstetter an der Spitze verpflichtet, betonte der Vorsitzende, der auch einen Ausblick auf die anstehenden Termine gab. Am 5.5. findet ein Arbeitseinsatz am Friesheimer Weiher statt. Das Hegefischen wurde auf den 17.5. terminiert und hierzu auch auf mehrheitlichen Beschluss der Mitglieder eine Neuerung eingeführt. Zukünftig werden die Angelplätze ausgelost. Das alljährliche Fischerfest findet in diesem Jahr am 27.5. statt. Natürlich werde man auch wieder die Fischerfeste in Riekofen, Allkofen-Mintraching, Pfakofen, Geisling und Illkofen besuchen. Auch an der Friesheimer 1111-Jahrfeier am 4. und 5.8. werden sich die Fischer aktiv beteiligen, ebenso an den kirchlichen Festen. Wie Vorsitzender Karl Baumann zum Ende der Versammlung bekannt gab, werden auch in diesem Jahr zahlreiche Besatzmaßnahmen durchgeführt, deshalb sei der Friesheimer Weiher wegen Forellenbesatzes von 16.4. bis einschließlich 13.5. gesperrt. Nur an vier Tagen (29.4., 1.5., 6.5. und 13.5.) sei das Fischen erlaubt. Je aufgeführtem Tag dürfen nur zwei Fische mitgenommen werden. Erst ab 14.5. können die Fischer wieder ausgiebig ihrer Leidenschaft frönen. Bericht: Christine Kroschinski

„Hausputz“ am Vereinsweiher

Angler und Jungfischer des Fischervereins Friesheim fanden sich am Samstag an ihrem Treffpunkt, dem Friesheimer Fischweiher ein, um die Angel gegen Rechen, Motorsense und Motorsäge zu tauschen. Bewaffnet mit den Gerätschaften und in Gummistiefel geschlüpft, machte man sich eifrig ans Werk die Ufer zu reinigen und Schilf zu mähen. Kontinuierlich bringen sich die aktiven Fischer bei ihren Arbeitseinsätzen ein, um die Weiher für die Saison auf Vordermann zu bringen. Gerade im Winter, wenn der See gefroren sei, sei die beste Zeit, so die begeisterten Sportangler, denn im Früh-

Der Bestatter Ihres Vertrauens in Neutraubling



Im Trauerfall sind wir Tag und Nacht für Sie erreichbar:

abschied

Fachinstitut für Bestattungen
Inhaber: Roswitha und Franz Handl

Neutraubling · Sudetenstraße 8 · neben Café Worzischek

Erd-, Feuer- und Seebestattungen · Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten · Überführungen im In- und Ausland · Exhumierungen

Auf Wunsch besuchen wir Sie zu Hause - auch an Sonn- u. Feiertagen

Telefon:

0 94 01 /
20 04

Nehmen Sie das Recht zur freien Wahl Ihres Bestatters wahr



jahr brüten oft schon die ersten Vögel im Schilf. Äußerst positiv bewerten die aktiven Fischer, allen voran Vorsitzender Karl Baumann, dass ihre Fischweiher praktisch frei von Unrat sind, denn sie hegen und pflegen ihr Gewässer und das umliegende Gelände auch durch regelmäßige Kontrollen. Der Natur- und der Gewässerschutz sei ihnen sehr wichtig, denn sie seien eine wesentliche Voraussetzung für die Freude an der Fischerei. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

JHV der Donaustrand-Schützen

Wieder einmal gut besucht war die Jahreshauptversammlung der Donaustrandschützen im Haus der Vereine, zu der Schützenmeister Josef Lehner, neben den vielen Mitgliedern, auch Vize-Bürgermeisterin Elisabeth Regensburger sowie Ehrenvorstand Thomas Spreiter begrüßen konnte. Mit seinem ausführlichen Protokoll rief Schriftführer Thomas Spreiter jun. die Versammlung des vergangenen Jahres in Erinnerung und Schatzmeisterin Irmgard Niedermeier legte ihren Kassenbericht vor. Auf Befürwortung der beiden Kassenprüfer Ferdinand Bübl und Berthold Bauer konnte die gesamte Vorstandschaft einstimmig entlastet werden. In seinem Bericht streifte Schützenmeister Josef Lehner, der an diesem Abend sein 30-jähriges Jubiläum als Schützenmeister feiern durfte, die Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres, angefangen im gesellschaftlichen Bereich von Tanzveranstaltungen wie Kirtatanz und Faschingsball, Maibaumaktivitäten, Kesselfleischessen, Donaustrandfest, runden Geburtstagen, Hochzeiten von Mitgliedern, über kirchliche Feste, die der Schützenverein als große Abordnung begleitete, bis hin zu sportlichen Veranstaltungen. Zwar seien es im vergangenen Jahr nicht so viele Termine gewesen wie im Jahr zuvor, aber bei der Addition kam er immerhin auf 55 Termine. „Herausragende Ereignisse finden eben nicht alle Jahre statt“, konstatierte Lehner, der meinte dass man Kraft schöpfen könne für Jahre an denen es wieder anders sei. Zu den verschiedenen sportlichen und gesellschaftlichen Terminen kamen noch etwa 25 Übungsabende hinzu. Im sportlichen Bericht galt es sich um die Klassenerhalte zu bemühen. In der Sektionsliga sowie auch in der Gauliga sei dies den Schützinnen und Schützen gelungen, ließ Schützenmeister Lehner wissen. Im Rahmen der Versammlung bedankte sich Vorsitzender Josef Lehner bei Bürgermeister Albert Höchstetter, der Vorstandschaft, den vielen Helfern und Mitgliedern für die Unterstützung sowie gute Zusam-

menarbeit. Lehner betonte, dass man es als Verein zu schätzen wisse und dass die finanzielle Unterstützung der Gemeinde beileibe keine Selbstverständlichkeit sei. Angesichts der Milliardenunterstützung des Bundes für Griechenland hoffe er, dass auf kommunaler Ebene noch etwas für die Vereine übrig bleibe. „Es gibt keinen Ehrensold für ein Ehrenamt, der Lohn sei in der Regel 60 Minuten die Stunde“, meinte der Schützenmeister augenzwinkernd, als er von den Versammlungen und deren Ergebnisse der Sektion und des Gaus berichtete, denn auch hierfür habe sich die Friesheimer Vorstandschaft Zeit genommen. Sportleiter Alois Klotzsch konnte mit einer erfolgreichen Bilanz aufwarten (siehe gesonderter Bericht). Jugendleiter Martin Brucker verdeutlichte, dass auf die Jugendarbeit sehr viel Wert gelegt werde. Um für die Jugend die Begeisterung für diesen Sport zu festigen wurde an verschiedenen Wettkämpfen teilgenommen, hier konnten ebenfalls hervorragende Ergebnisse erzielt werden. Bürgermeisterin Elisabeth Regensburger wusste das gesellschaftliche Miteinander der Mitglieder, aber auch deren sportliche Erfolge in ihren Grußworten anzuerkennen. Sie versicherte im Namen der Gemeinde, dass die finanzielle Unterstützung der Vereine auch so weitergehe wie bisher. Sie komme immer wieder gerne nach Friesheim ins Haus der Vereine, so Regensburger, weil es sie immer daran erinere, zu welchen Leistungen eine Gemeinschaft durch Zusammenarbeit und Gemeinschaftssinn fähig sei.



Die sei auch bezeichnend für den Schützenverein, betonte die Vize-Bürgermeisterin, denn auch das gesellschaftliche Leben nehme hier einen hohen Stellenwert ein. Sie vermute, das Geheimnis, dass Friesheim und seine Menschen den Eindruck der Jugendlichkeit und Lebendigkeit vermitteln, liege wohl darin, dass nicht nur die Jugendarbeit groß geschrieben werde, sondern auch die Jugend früh in die Gemeinschaft eingebunden werde. Abschließend gab Schützenmeister Josef Lehner einen Ausblick auf anstehende Termine. Bereits Ende März und im April gelten vier Schießabende dem König- und Pokalschießen, deren Sieger im Mai beim Ehrenabend mit Königsproklamation bekannt gegeben werden. Natürlich beteilige sich der Schützenverein auch an der 1111-Jahr-Feier des Ortes Friesheim am 4. und 5. August auf dem Dorfplatz. Lehner stellte in Aussicht, dass die Schützen sich mit einem Themenwagen einer Dorfschmiede präsentieren wollen. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Baumrückschnitt in Friesheim

Engagiert: Das vergangene Wochenende war geradezu ideal sich den ersten Arbeiten im Garten zu widmen. Auch die Friesheimer-Agenda-Gruppe rückte am Samstagvormittag aus, um sich mit der ausgebildeten Gartenbäuerin Barbara Fischer dem Rückschnitt der öffentlichen Bäume zu widmen.



Dabei ist dies keine Selbstverständlichkeit, sondern großes ehrenamtliches Engagement, das sich in allen Orten der Großgemeinde niederschlägt. Viele Gruppen und Anwohner übernehmen bereitwillig eine Grünpflegepatenschaft. Um solch tolle Projekte zu realisieren braucht es natürlich auch treibende Kräfte und viele helfende Hände. Ihnen allen sei an dieser Stelle gedankt. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

JHV des Frauenbund Illkofen-Friesheim

Am Freitagabend, 2.3., ließ der Frauenbund Illkofen-Friesheim im Rahmen der Jahreshauptversammlung das Jahr Revue passieren. Der Jahreshauptversammlung war der Weltgebetstag der Frauen in der Pfarrkirche Illkofen vorausgegangen. Vorsitzende Gerda Skasik zog eine positive Bilanz als sie zusammen mit den anwesenden Mitgliedern im Pfarrheim auf das vergangene Jahr zurückblickte. Mit Beteiligung an den kirchlichen Festen, Maiandachten, Weltfriedenstag, Weltgebetstag kamen auch der Glaube und die Besinnung nicht zu kurz. Aber auch die vielen gesellschaftlichen Aktivitäten seien bei den Mitgliedern gut angekommen. Glanzlichter waren dabei nicht nur Muttertagsfahrt und Jahresausflug oder eine Fahrt zum Bayerischen Rundfunk nach München, sondern vor allem auch das Weinfest, das vom Frauenbund initiiert wurde. Schatzmeisterin Laura Schlösser gab detaillierte Einblicke in die Kassenführung. Die beiden Kassenprüferinnen Luise Klügl und Gertraud Rosenmüller lobten die hervorragende Kassenführung und befürworteten die Entlastung von Schatzmeisterin und Vorstandschaft. Großen Dank zollte Vorsitzende Gerda Skasik allen Helfern sowie der Vorstandschaft, ehe sie einen Ausblick auf anstehende Termine gab. Am 14.5. ist die Muttertagsfahrt geplant. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

SpVgg Illkofen: Sportfest und Jubiläum der Nordic Walking Abt. am 12.05.12!

Aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums der Nordic Walking Abteilung findet dieses Jahr ein sportliches und geselliges Highlight in Illkofen statt. Am Samstag, den 12. Mai laden die Organisatoren ganz herzlich zur Teilnahme am Lauf-Event „Mit Nordic Walking den Landkreis kennenlernen“ ein. Es ste-

hen dabei zwei unterschiedliche Laufstrecken von ca. 6 km und 12 km zur Verfügung. Der Start ist um 13:00 Uhr am Sportheim Illkofen, die Anmeldung kann ab sofort unter www.spvgg-illkofen.de erfolgen. Ein passendes Rahmenprogramm verleiht dem sportlichen Spektakel die SpVgg Illkofen – beim zugleich stattfindenden Sportfest in und rund um das Sportheim wird für gute Stimmung und das leibliche Wohl aller Sportler bestens gesorgt. Zudem gibt es bei der Verlosung als Hauptpreis ein Wellness-Wochenende für zwei Personen im Oberpfälzer Wald zu gewinnen. Auf alle Mütter wartet eine nette „Muttertags-Überraschung“! Der Verein und die Jubel-Abteilung freuen sich bereits jetzt auf zahlreiche Anmeldungen und Gäste beim Event.

DVD Bestellung: „Umbau des Haus der Vereine in Illkofen“

Bei Interesse an einem DVD bezüglich des Umbaus des Haus der Vereine in Illkofen bitte bei Herrn Hans Thiel melden Tel.: (0 94 81 – 13 06).

Großaufgebot - Brand in Nebengebäude war eine Übung

Exakt um 19 Uhr wurde der Alarm ausgelöst. „Starke Rauchentwicklung in einem Nebengebäude am Längfeldweg“ meldet die Leitstelle“. Auch wenn es sich dabei nur um eine Übung handelte, wurden die Floriansjünger der vier Wehren vor einige Herausforderungen gestellt. Angenommen wurde ein Brand, ausgelöst durch einen elektrischen Defekt. Der Löschbrunnen ist weit entfernt, so dass mit 12 B-Schläuchen eine so genannte „lange Wegstrecke“ gelegt werden musste. Löschwasser konnte auch aus dem nahen Hydranten gefördert werden. Weiterhin kamen zum Einsatz 14 C-Schläuche sowie zwei Beleuchtungsaggregate. Die Kameraden wurden vor ein weiteres Problem gestellt: Eine Person, in diesem Fall ein Rentner, der in dem Nebengebäude Holz schnitt, wurde vermisst.



Mit schwerem Atemschutz rückten die Illkofener Kameraden in das stark verrauchte Gebäude vor. Dabei haben die Atemschutzgeräteträger nur eine Handlampe zur Verfügung, um im dunklen Gebäude die „vermisste Person“ ausfindig zu machen und nach draußen zu schaffen. Währenddessen bekämpften die anderen Trupps das Feuer und sicherten die umliegenden Gebäude, um ein übergreifen des Feuers zu verhindern. Zahlreiche Anwohner beobachteten mit Interesse die groß angelegte Übung. Insgesamt waren 60 Feuerwehrler im Einsatz und arbeiteten hervorragend zusammen. Die Pfarreiübung war die erste dieses Jahres, noch drei weitere werden im Lauf des Jahres folgen,

für die sich jeweils eine andere Wehr verantwortlich zeigt. Eltheims Kommandant Stephan Krichbaum, der die Einsatzleitung inne hatte, lobte den Ablauf und die hervorragende Zusammenarbeit der Wehren. „Solche Übungen sind wichtig, um im Ernstfall gerüstet zu sein“, betonte er, ehe man sich nach erfolgreicher Übung im Gerätehaus der Eltheimer Wehr zur Manöverkritik und einer gemeinsamen Brotzeit einfand.
Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Generationswechsel bei den Fasslbrüdern - Helmut Schmalhofer neuer Kegelkönig

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen konnte Vorstand Michael Geserer 20 Stammtischbrüder im Gasthaus Pflamminger in Hofdorf begrüßen. Schriftführer Daniel Gerl ließ die Ereignisse der vergangenen Jahres nochmals Revue passieren, bevor Kassier Ferdinand Stadler die Mitglieder über den aktuellen Kassenstand informierte. Vorstand Geserer gab einen Ausblick auf die geplanten Veranstaltungen, anschließend wurden unter der Leitung von Roland Rottmeier die Neuwahlen durchgeführt. Nachdem die bisherige Vorstandschaft geschlossen nach 8 Jahren ihren Rückzug verkündete, wurde einstimmig folgende neue Vorstandschaft gewählt: 1. Vorstand: Christoph Weiß 2. Vorstand: Christoph Krichbaum Schriftführer: Tobias Weiß Kassier: Franz Thiel Pressebeauftragter: Thomas Krichbaum Kassenprüfer: Christian Bauer und Andreas Stadler Als letzte Amtshandlung überreichte Michael Geserer den Stammtischbrüdern Christoph Krichbaum, Helmut Schmalhofer und Ferdinand Stadler einen Geldpreis für die meisten Stammtischbesuche.



Christoph Krichbaum bedanke sich im Namen aller Mitglieder bei der bisherigen Vorstandschaft für die geleistete Arbeit und überreichte jedem ein kleines Abschiedsgeschenk. Bei der traditionellen Kegelmeisterschaft holte sich Helmut Schmalhofer mit starken 191 Holz den Wanderpokal, dicht gefolgt von Ferdinand Stadler mit 190 Holz und Armin Winter mit 184 Holz. Im Anschluss ließen die Fasslbrüder den unterhaltsamen Abend noch gemütlich ausklingen.

Erich Voggesberger erneut Vereinsmeister des Würfelclubs Auburg

Gerade einmal 17 Würfelbrüder konnte Vorsitzender Erich Voggesberger zur Generalversammlung des Würfelclubs Auburg am vergangenen Freitag im Sportheim in Illkofen begrüßen. Wie bereits im letzten Jahr musste

auch dieses Jahr Kassier Michael Beimler wieder ein kleines Minus in der Jahresbilanz vermelden. Etwas unglücklich war Spielleiter Waldemar Beuthauser, dass nur Acht von 60 Würfelbrüdern in die Wertung für die Vereinsmeisterschaft gekommen sind. Vereinsmeister kann nämlich nur werden, wer an mindestens sechs Würfelabenden anwesend war. Wie bereits im letzten Jahr setzte sich Vorsitzender Erich Voggesberger mit 1312 Punkten an die Spitze vor Sepp Himmelstoß (1303 Punkte) und Peter Griesbeck (1289 Punkte). Um Würfelkönig zu werden reicht es theoretisch an einem einzigen Würfelabend teilzunehmen. Würfelkönig wird nämlich der, der das höchste Einzelergebnis aller Würfelabende erzielt hat. In diesem Jahr war dies Willi Gerl, der mit rekordverdächtigen 242 Punkten in die Geschichte des Würfelclubs eingehen wird. Vorsitzender Voggesberger sah die Tatsache der zurückgehenden Beteiligung an den Würfelabenden nicht nur negativ. „Wenn weniger Würfler da sind, heißt das ja nicht automatisch, dass es weniger unterhaltsam ist.“ Beim Rückblick auf die Vereinsereignisse des vergangenen Jahres, lobt Voggesberger vor allem das gute Zusammenspiel mit dem Burschenverein Illkofen. Geladen war man im vergangenen Jahr zu zwei Vereinsfesten. Auch vom Zeltverleih, den Heiner Kronschnabl und Willi Deinhart seit Jahren übernommen haben, gab es Positives zu berichten.



Da die Gewinne kontinuierlich in die Sanierung des Zeltes gesteckt wurden, sei die Außenhülle nun komplett neu und das Zelt stehe in neuem Glanz da, so Voggesberger. Obwohl Albert Hammerschmid und Anton Pfeiffer als Wahlausschuss alle nur erdenklichen Argumente vorbrachten, dass Alfons Gerl und Heinz Seidl ihre Ämter als 2. Vorsitzender und als Schriftführer fortführen sollen, konnten die beiden nicht überzeugt werden. Man einigte sich schließlich darauf, dass Gerl und Seidl zunächst die Ämter kommissarisch fortführen, bis die Vorstandschaft Kandidaten für diese beiden Positionen gefunden hat. In ihren Ämtern wiederbestätigt wurden Erich Voggesberger (1. Vorsitzender), Michael Beimler (Kassier), Waldemar Beuthauser (1. Spielleiter), Georg Kastenmeier (2. Spielleiter) und die beiden Beisitzer Paul Beimler und Heiner Kronschnabl. In diesem Zusammenhang stellte Voggesberger lobend heraus, dass Beuthauser nun schon ununterbrochen seit 26 Jahren die Spielleitung der Würfelabende und des Preiswürfels obliegt. Noch nicht geklärt ist die Maibaumproblematik mit dem Vogelkot, der die Hausfassaden der Anwohner verschmutzt. Sinnvoll wäre den Baum schon im Spätsommer umzulegen, da hier die von den Vögeln gefressenen roten Beeren noch nicht reif wären. Man werde nun nach einer Lagermöglichkeit für den Maibaum suchen, eventuell käme auch ein Standortwechsel in Betracht, so die Vorstandschaft.



Lerne den Tod verstehen, dann verstehst Du das Leben.

(Morrie Schwartz)

WIR HÖREN ZU. WIR HELFEN. WIR VERSTEHEN.

Ihre Ansprechpartner in Barbing: Frau Elisabeth Waas • Frau Elisabeth Schrödl (geb. Waas)

Regensburgerstr. 3 • 93092 Barbing • Telefon: (09 401) 18 74 oder 2446

Filiale Neutraubling: Sudetenstrasse 38 • Telefon: (0 94 01) 9 15 151

Vertrauen Sie unserer **über 45 jährigen Erfahrung** und unserer **Kompetenz** als **Familienunternehmen** und **Meisterbetrieb**. Selbstverständlich kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause ohne dass Ihnen **zusätzliche Kosten** entstehen.



BESTATTUNGEN
>>FRIEDE<<

ZENTRALE IN REGENSBURG (0941) 794004
Adolf - Schmetzer - Strasse 22 • Prüfeninger Strasse 91
und Landshuter Strasse 72

DER ELEKTROMEISTER IN IHRER NÄHE

• Elektroinstallation

• Elektrohandel

• Solaranlagen
(für Strom und Warmwasser)

• Marmorheizungen

• Haus- und
Wohnungservice

• Gerüstverleih

• Blitzschutz

Rainer Geserer

RG

Schlosssteig 10 • 93092 Barbing/Sarching • Telefon 09403 3474 • Telefax 09403 7370
www.elektro-geserer.de • mail@elektro-geserer.de

Al Gabbiano

Eiscafé • Pizzeria • Restaurant
Frische Muscheln

Jede große Pizza (ø 34 cm)
vom Holzbackofen

zum Mitnehmen **6,50 €**



Schlesische Straße 46
Im Ladenzentrum
93073 Neutraubling

Öffnungszeiten:

täglich durchgehend von 11 bis 24 Uhr geöffnet

Telefon (09401) 1068

Ihr kompetenter Partner für Neubau und Renovieren

Sehen Sie sich die Dauer-Ausstellung mit mehr als 40 Original-Mustern an!

Holz- und Kunststoff-Fenster
Haus- und Zimmer-Türen
Rolläden
Insektenschutzgitter
für Neu- und Altbau



Bau-Elemente Linner e.k.

Von-Miller-Str. 2 • OT Unterheising • 93092 Barbing

Tel.: 09401 / 52 76 773 • Fax: 09401 / 52 76 774

www.linner.de • e-mail: linner@linner.de

Montag - Freitag: 9 - 12 und 15 - 18 Uhr, Mittwoch nachm. geschlossen und nach tel. Absprache



Glasbruch

Sofortdienst

- Glasreparaturen aller Art
- Energiesparender Isolierglas-Austausch
- Glaslösungen für Wohn- und Bürodiesign
- KFZ-Windschutzscheiben Soforteinbau
- Kunst- und Bleiverglasung

Tel: 0 94 01 / 52 84 85 • glastechnik-moeck@t-online.de
Fax: 0 94 01 / 52 84 86 • Traunreuter Str. 15 • Neutraubling

Auf Wunsch Abrechnung mit Ihrer Versicherung!

